

14.12.18

Beschluss des Bundesrates

Vierundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Weinverordnung

Der Bundesrat hat in seiner 973. Sitzung am 14. Dezember 2018 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Absatz 2 des Grundgesetzes nach Maßgabe der sich aus der Anlage ergebenden Änderung zuzustimmen.

Anlage

Ä n d e r u n g

zur

Vierundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Weinverordnung

Zu Artikel 2 – neu – (§ 13 Absatz 3,
§ 16 OGErzeugerOrgDV)

- a) Die Überschrift der Verordnung und die Eingangsformel sind wie folgt zu fassen:

„Verordnung zur Änderung der Weinverordnung und
der Obst-Gemüse-Erzeugerorganisationendurchführungsverordnung

Vom ...

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft verordnet auf Grund:

- des § 7c Absatz 2, des § 15 Nummer 1 und 2, des § 16 Absatz 2 Satz 1, des § 21 Absatz 1 Nummer 1 und des § 24 Absatz 2 Nummer 1 bis 3 des Weingesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I S. 66), von denen § 7c Absatz 2 durch Artikel 1 Nummer 5 des Gesetzes vom 16. Juli 2015 (BGBl. I S. 1207) eingefügt, § 15 Nummer 1 und 2 durch Artikel 1 Nummer 22 und § 21 Absatz 3 Nummer 2 durch Artikel 1 Nummer 15 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2592), § 16 Absatz 2 Satz 1 zuletzt durch Artikel 1 Nummer 11, § 24 Absatz 2 Nummer 1 bis Nummer 3 durch Nummer 21 und § 26 Absatz 3 Nummer 2 zuletzt durch Nummer 4 des Gesetzes vom 2. Oktober 2014 (BGBl. I S. 1586) geändert worden ist,
- des § 6 Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe s in Verbindung mit Absatz 4 Satz 1, des § 15 in Verbindung mit § 6 Absatz 4 Satz 1 und § 16 des Markt-

organisationsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. November 2017 (BGBl. I S. 3746) im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie:“

b) Nach Artikel 1 ist folgender Artikel 2 einzufügen:

„Artikel 2

Änderung der Obst-Gemüse-
Erzeugerorganisationendurchführungsverordnung

Die Obst-Gemüse-Erzeugerorganisationendurchführungsverordnung vom 25. September 2014 (BGBl. I S. 1561), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 6. Oktober 2018 (BGBl. I S. 1651) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 13 Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) Zu dem in Absatz 2 bestimmten Zweck haben die Erzeugerorganisationen der zuständigen Stelle jährlich bis zum 15. Februar die Namen und Anschriften aller ihrer Mitglieder, die im jeweils vorangegangenen Beihilfejahr Mitglieder waren, und im Falle von Erzeugern zusätzlich deren Betriebsnummer nach der InVeKoS-Verordnung, mitzuteilen. Zu diesem Zweck haben Mitglieder von Erzeugerorganisationen, die Erzeuger sind, ihre in Satz 1 genannte Betriebsnummer der Erzeugerorganisation mitzuteilen.“

2. § 16 wird wie folgt gefasst:

„§ 16

Berücksichtigungsfähigkeit von Rechnungen

Rechnungen können auch auf den Namen eines oder mehrerer der angeschlossenen Erzeuger der jeweiligen Erzeugerorganisation ausgestellt sein.“ ‘

c) Der bisherige Artikel 2 wird Artikel 3.

Begründung:

Zu Artikel 2 – neu –:

Die Änderungen der Obst-Gemüse-Erzeugerorganisationendurchführungsverordnung dienen der Korrektur eines Redaktionsversehens und müssen vor dem

15. Februar (Datum für das Stellen der Beihilfeanträge) in geänderter Fassung in Kraft getreten sein, damit für die Erzeugerorganisationen die Verpflichtung besteht, die vollständigen Mitgliederlisten dem Beihilfeantrag beizufügen.

Zu Nummer 1:

Hiermit wird die unbeabsichtigte Änderung von § 13 rückgängig gemacht.

Zu Nummer 2:

§ 16 wird an den geänderten Artikel 26 Absatz 4 der Durchführungsverordnung (EU) 2017/892) angepasst. Zur besseren Verständlichkeit wird diese Vorschrift neu gefasst.